

Zeitschrift: Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften

Herausgeber: Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften

Band: 48 (1978)

Rubrik: Jahresbericht : über das Vereinsjahr 1976/77, erstattet an der Jahresversammlung vom 16. Oktober 1977

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

über das Vereinsjahr 1976/77,
erstattet an der Jahresversammlung
vom 16. Oktober 1977

JOSEF JUNGO, Präsident

1. Mitgliederbestand

Der Herr über Leben und Tod hat im vergangenen Vereinsjahr folgende Mitglieder zu sich in die Ewigkeit abberufen:

Aebischer Franz, Verwalter, Düdingen
Baeriswyl Alfons, PTT-Beamter, Sägetrain, Tafers
Jungo Erwin, Gemeindeverwalter, Plaffeien
Jungo Robert, Landwirt, Grenchen, Bösinggen
Kirsch Alfred, Glasmaler, rue Geiler 2, Freiburg
Progin Alfons, alt Posthalter, Schmitten
Raemy Peter, Großrat, Plaffeien
Rudaz Eloi, Käseriinspektor, Chamblioux 10, Freiburg
Schaller Max, Magaziner, Niedermuhren, Heitenried

Wir danken ihnen allen für die dem Verein gehaltene Treue und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir haben die Freude, wieder eine Anzahl Heimatfreunde zu begrüßen, die sich um die Mitgliedschaft in unserem Verein bewerben. Es sind dies insgesamt 105 Neumitglieder:

Aebischer Alois, Schneider, Rechholderberg, 3186 Düdingen
Aebischer Bernhard, Zugführer, 8590 Salmsach
Aebischer Eduard, Fachberater, Riedlé 13, 1700 Freiburg
Aebischer Josef, Schreiner, Gugger 2, 3212 Gurmels
Aeby Emil, Direktor, rue de l'Arc-en-Ciel, 1030 Bussigny/Lausanne
Andrey Otto, Neumatt, 1717 St. Ursen
Baechler Elfriede, Krankenschwester, Stöckacker 76, 3018 Bern
Bächler Monika, Hausfrau, Platanes 3, 1700 Freiburg
Bächler Viktor, Angestellter, Moosholz, 1718 Rechthalten
Baeriswyl Rosa, Hausfrau, 3178 Bösinggen
Baeriswyl Verena, Hausfrau, 3178 Bösinggen
Béry Friedrich, Fam., Dr. med. vet., Galmis, 3186 Düdingen
Bertschy Albin, Maler, rte des Acacias 11, 1700 Freiburg
Bertschy Roger, Restaurant Le Vieux Chêne, Tafersstr, 17, 1700 Freiburg
Blank Fritz, Kyburgweg 17, 1700 Freiburg
Blum Gebhard, Dr. med. FMH, Kleinschönberg 3, 1700 Freiburg

Boschung Franz, Sekundarlehrer, Albligenstraße, 3182 Ueberstorf
 Boschung Rosa, ch. des Roches 8, 1700 Freiburg
 Brügger Judith, Lehrerin, Mühle, 1716 Plaffeien
 Brügger-Jungo Rudolf, Verwalter, Dorf, 1716 Plaffeien
 Bürgy Anton, Käsereiinspektor, Niederried, 1716 Plaffeien
 Bürgy Hedwig, Sekretärin, Niederried, 1716 Plaffeien
 Bürgy Johann, Eidg. dipl. Buchhalter, ch. Claire-Vue 3, 1213 Petit-Lancy
 Bürgy-Piller Regina, Niederried, 1716 Plaffeien
 Buchs Michel, Bankbeamter, Jos. Chaley-Straße 13, 1700 Freiburg
 Buchs Roland, Major der Schweizergarde, Città del Vaticano
 Burger André, Betriebsassistent, Briegli, 3180 Düdingen
 Burnat Raymond, Haute Pierre, 1111 Echichens
 Christen Theo, Dr. med. dent., Rte de Beaumont 22, 1700 Freiburg
 Cosandey Irène, Lehrerin, Bühl, 1716 Plaffeien
 Cottier Marius, Dr., Staatsrat, Schönbergholz, 1700 Freiburg
 Dekumbis-Schneuwly Joseph, Hotelier, Sensestraße, Übewil, 1700 Freiburg
 Deutsche Bücherei, Abteilung Erwerbung, Deutscher Platz, DDR – 701 Leipzig
 Dousse Xaver, Zuchtbuchführer, Gansmatt, 1716 Oberschrot
 Ducrey Alfons, Buchhalter, Schafrein, 3184 Wünnewil
 Eberhard Daniel, Sekundarlehrer, Riedlistraße 19, 3186 Düdingen
 Fasel-Raemy Aldo, Sekundarlehrer, 1715 Alterswil
 Fasel Max, Pilgerstraße 5, 4055 Basel
 Förster Hubert, Archivar, Joseph-Chaley-Straße 45, 1700 Freiburg
 Fries-Hayoz Hugo, Gänsebergstraße, 3186 Düdingen
 Götschmann Emma, Cité Jardins 15, 1700 Freiburg
 Götschmann Klara, Cité Jardins 15, 1700 Freiburg
 Haas Josef, Sektionschef, 1712 Tifers
 Haymoz Bruno, Lehrer, Rishalta, 1716 Plaffeien
 Hayoz Franz Albert, stud., Dorf, 1711 Giffers
 Hayoz Josef Niklaus, cand. jur., Dorf, 1711 Giffers
 Hayoz Peter Johannes, std., Dorf, 1711 Giffers
 Jacob Marie-Louise, secrétaire, St. Roche 31, 1004 Lausanne
 Jungo Charles, Sekundarlehrer, Jurastraße, 3178 Bösinggen
 Jungo Robert, Haltaweg, 3186 Düdingen
 Kaiser Urban, Dr. rer. pol., En Verchières, 1782 Belfaux
 Kolly Madeleine, Lehrerin, rte du Centre 33, 1723 Marly
 Kolly Seraphine, Hausfrau, Bertigny 26, 1700 Freiburg
 Lehmann Erwin, Garagist, Richemont 13, 1700 Freiburg
 Lehrschwwestern, Dorf, 1716 Plaffeien
 Maggetti Marino, Dr., Petersgasse 1529, 3186 Düdingen
 Marro Peter, Rentner, Ch. de la colline 3, 1700 Freiburg
 Meyer Heinrich, Verwalter LG, 1714 Heitenried
 Mornod Daniel, Sekundarlehrer, Telmoos, 1716 Plaffeien
 Moser Peter, Vertreter, Vignettaz 67, 1700 Freiburg
 Mühlemann Walter, Lehrer, Sellen, 1716 Plaffeien

Murri Franz, Lehrer, Albligenstraße, 3182 Überstorf
 Neuhaus Anton, Kaufmann, Kalberweide, 1711 Plasselb
 Neuhaus Josef, Glaser, Stahlen 115, 1716 Oberschrot
 Neuhaus Rudolf (Fam.), Hotelier, Hts de Schiffenen 38, 1700 Freiburg
 Page André, Student, Collège St-Joseph, 1753 Matran
 Perez-Emmenegger Marthe (Frau), Lehrerin, St-Barthélemy 17, 1700 Freiburg
 Perler Sylvia, Sekundarlehrerin, Dorf, 3184 Wünnewil
 Piller Heinrich, Ammann, Hapfern, 1716 Plaffeien
 Piller Hubert, Gemeindeverwalter, 1713 St. Antoni
 Piller Otto, Dr. phys., 1715 Alterswil
 Raemy-Vonlanthen Hans, Wolgiswil, 1712 Tafers
 Rappo Markus, Personalchef, Suryhofweg 15, 4144 Arlesheim
 Richoz-Rotzetter Rosemarie (Frau), av. Guintzet 11, 1700 Freiburg
 Riedo Luzian, Kreuz, 1712 Tafers
 Riedo Xaver, Schreiner, Flamattstraße, 3182 Überstorf
 Roggo Bruno, Kaufmann, Bodenmattstraße, 3182 Schmitten
 Roggo Marius, Kaufm. Angestellter, Bahnhofstraße 6, 3182 Düringen
 Rotzetter Marielouise, ch. des Eaux-vives 21, 1752 Villars-sur-Glâne
 Rotzetter Pius, Käser, 1715 Alterswil
 Rüttimann Josef, Dipl. Ing. agr. ETH, Gugger, 3213 Gurmels
 Schärer Ursula, Berufsberaterin, rte Neuve 28, 1700 Freiburg
 Schafer Anton, Abwart, 3184 Wünnewil
 Schafer Clemens, Maurer, 3184 Wünnewil
 Schaller Hubert, Bäckermeister, 3212 Gurmels
 Spicher Erwin, Graphiker, Schützenmatte 15, 3280 Murten
 Surny Josephine, Galtern, 1712 Tafers
 Supersaxo Stephan, lic. nat. oec., Jauch, 1712 Tafers
 Tinguely-Fransecky Arthur, Buchhalter, Vivisbachstraße 10, 1700 Freiburg
 Tinguely Marie-Pia, lic. jur., Rue de Lausanne 51, 1700 Freiburg
 Tinguely Peter, Eidg. dipl. Tapezierer-Dekorateur, 1712 Tafers
 Vereinigung zum Schutze von Sense und Schwarzwasser, c/o Walter Blaser,
 Betriebsmeister KWS, Alchenfuhren, 3150 Schwarzenburg
 Vonlanthen Charles, Alte Bernstraße 41, 3075 Rüfenacht
 Volanthen Walter, Sekundarlehrer, Dorf, 1715 Alterswil
 Waeber Edgar, Landwirt, 3212 Gurmels
 de Weck Jean-Claude, Oberförster, Fort St-Jacques, 1700 Freiburg
 de Weck Romain, Rechtsanwalt, Grand'Rue 19, 1700 Freiburg
 Wider-Chardonnens Josef, Bäcker-Pâtissier, 1723 Marly
 Wirth Gerhard, Sekundarlehrer, rue Marcello 12, 1700 Freiburg
 Wolhauser-Großrieder Lina, Fam., Duensstraße, 3186 Düringen
 Zbinden Kanis, Automalerei, Zumholz, 1711 Brünisried
 Zemp Barbara, Lehrerin, Hauptstraße 114, 1781 Courtaman
 Zurkinden André, Auenring 29, 8303 Basserdorf
 Zurkinden Beat, Bauunternehmer, Jos. Chaley-Straße 66, 1700 Freiburg
 Zurkinden Hermann, Kaufmann, Meisenweg 10, 3110 Münsingen

Leider sind auch 11 Mitglieder aus dem Verein ausgetreten oder mußten wegen Nichtbezahlung des Jahresbeitrages von der Mitgliederliste gestrichen werden.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Zu- und Abgänge hat sich der Mitgliederbestand in erfreulicher Weise von 897 auf 981 Personen erhöht.

2. Jahresversammlung

Wir haben unsere letzte Jahresversammlung gleichzeitig als Jubiläumsfeier zum fünfzigjährigen Bestehen des Vereins gestaltet. In ihrem Mittelpunkt stand die Ehrung unseres Gründers, Herrn Alt-Staatsrat Alfons Roggo. Rund 150 Mitglieder nahmen an der von Vorträgen der Musikgesellschaft und des Gemischten Chores Plaffeyen umrahmten denkwürdigen Feier teil.

3. Tätigkeit des Vorstandes

Inhalt und Gestaltung der «Beiträge zur Heimatkunde» 1977 beschäftigten den Vorstand in mehreren Sitzungen. Der diesjährige Band ist unserer Bergheimat, d.h. der Gegend von Plasselb-Plaffeyen-Schwarzsee-Jaun gewidmet. Wir hatten die Absicht, dem Band die in Vorbereitung befindliche Wanderkarte dieser Region beizulegen und damit bei unsern Mitgliedern eine wirksame Werbung für unser Oberland durchzuführen. Da aber die von den zuständigen Verkehrsvereinen herausgegebene Karte erst im Verlaufe des Jahres 1978 gedruckt sein wird, mußten wir leider auf diese Werbung verzichten. – Wer sich für die Karte interessiert kann diese später bei den Verkehrsvereinen beziehen. Der Jahrgang 1977 hat – zur Freude der Mitglieder aber zum Leidwesen des Kassiers – erstmals den Umfang von 200 Seiten überschritten.

Der Vorstand hat beschlossen, den Vereinsmitgliedern die Volkshochschulkurse über die Kulturgüter im Sensebezirk, welche in Tafers stattfanden, zu empfehlen. Der Erfolg war überraschend gut, haben doch rund 100 Personen die verschiedenen Vortragsabende besucht. Der Direktion der Volkshochschule und den verschiedenen Referenten gebührt unser Dank dafür, daß sie weitere Kreise unserer Bevölkerung auf die oft unbeachteten kulturellen Werte des Bezirks aufmerksam gemacht haben.

Das «Regionale Entwicklungsprogramm der Region Sense», dessen Grobkonzept uns zur Vernehmlassung zugestellt wurde, hat den Vorstand in einer Sitzung beschäftigt. In einer schriftlichen Eingabe haben wir uns besonders zu den Kapiteln über die räumlichen Gegebenheiten und die Siedlung geäußert. Dabei haben wir u.a. auf den unbefriedigenden Zustand zahlreicher ausgebeuteter Kiesgruben aufmerksam gemacht und die Schaffung von Biotopen in einzelnen davon angeregt.

Zur Auseinandersetzung, die im Aschlunß an die Artikelreihe von Architekt Manfred Schafer über «Kritische Bemerkungen zur Architektur im Sensebezirk» in der Presse entbrannt war, haben wir in den Freiburger Nachrichten vom 22. Januar 1977 Stellung genommen. Nachdem wir zunächst den allzuschärfen und z.T. lieblosen Ton des Federkrieges bedauert haben, haben wir einen Vortrag des Präsidenten auszugsweise wiedergegeben, in dem die Thesen von Manfred

Schafer größtenteils gestützt wurden und für die Erhaltung des Charakters unserer schönen Dorfkerne bei Neubauten und Restaurationen eingetreten wurde.

Der geplante und umstrittene Panzerschießplatz im Muscherenschlund hat den Vorstand veranlaßt, mit einer Resolution an die Behörden zu gelangen. Darin sprechen wir uns gegen die Errichtung eines neuen Schießplatzes in unsern Bergen und für die Erhaltung der einzigen noch schießfreien Ruhezone im Chüeharnisch aus, nachdem das ganze übrige Gebiet von den Recardets bis zur Mährenfluh praktisch von Schießplätzen belegt ist. Bei allem Verständnis für die Bedürfnisse der Armee sind wir der Überzeugung, unsere Gegend habe schon weit mehr als ihren prozentualen Anteil dafür geleistet und es sei nun an der Zeit, einer weiteren Ausdehnung militärischer Anlagen darin im Interesse der Erhaltung der Landschaft und ihrer Tier- und Pflanzenwelt sowie der Erholungsmöglichkeit der Bevölkerung Einhalt zu gebieten. Die Resolution wurde in den Freiburger Nachrichten vom 6. Juli 1977 veröffentlicht.

Der Kantonale Verband für Umweltschutz, dem unser Verein als Kollektivmitglied angehört, hat im November 1977 einen Feldzug zum Schutze der Bäume und Sträucher in der freiburgischen Landschaft unternommen. Darin werden die Lehrer und Schüler der oberen Primarklassen des Kantons aufgefordert, ein Inventar der Bäume, Wäldchen und Hecken ihrer Gemeinde aufzustellen, die fortan von den Behörden zu schützen sind. Unser Vorstand hat diese Aktion lebhaft begrüßt und er hofft, daß sich die Sensler Gemeinden vollzählig daran beteiligen werden.

Mit der Vereinigung zum Schutze des Sense- und Schwarzwassergebietes mit Sitz in Schwarzenburg haben wir einen brieflichen Gedankenaustausch über gemeinsam interessierende Probleme gepflogen.

4. Heimatmuseum

Unser Heimatmuseum genießt nach wie vor die Gunst des Publikums. Die Krippenausstellung, die vom 18. Dezember 1976 bis Ende April 1977 dauerte, hat über 2500 Besucher angelockt. Am 21. Mai 1977 konnte die 4. Wechselausstellung unter dem Titel «Sensler Landschaften im Gemälde» eröffnet werden. Sie beherbergt Bilder von verstorbenen Künstlern, die mit ihrem Pinsel die Schönheit des Senselandes und der Gegend von Jaun verherrlicht haben.

5. Verschiedenes

Zum fünfzigjährigen Bestehen unseres Vereins haben die Seminarlehrer Dr. Hugo Vonlanthen und Dr. Niklaus Duss unter Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern des kantonalen Lehrerseminars ein vollständiges Register der bisher erschienenen Bände der «Beiträge zur Heimatkunde» ausgearbeitet. Dadurch wird dem interessierten Leser unserer «Beiträge» das Auffinden von Arbeiten bestimmter Autoren sowie über bestimmte Personen, Orte oder Sachen wesentlich erleichtert. Den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Leitern sei die mühselige Arbeit herzlich verdankt.

Die Paulusdruckerei hat das Buch «Sagen und Märchen aus dem Senseland» von German Kolly in 2. Auflage herausgegeben. Es freut uns, daß diese Sagen und Märchen, die erstmals in mehreren Jahrgängen der «Beiträge zur Heimatkunde» veröffentlicht wurden, weiterhin als Lesestoff in Familien und Schulen geschätzt werden.

6. Schlußbetrachtung

Mit diesem Jahresbericht nehme ich nach 13jähriger Tätigkeit vom Vorsitz des Heimatkundevereins Abschied. Die Leitung des Vereins hat mir viel Freude und Genugtuung bereitet. Dies habe ich in erster Linie der freundschaftlichen Zusammenarbeit im Vorstand zu verdanken. Gemeinsam haben wir uns bemüht, den statutarisch festgelegten Zweck des Vereins zu verwirklichen. Die jährlichen Bände der «Beiträge» geben dank der Mitarbeit zahlreicher Auroten Bericht über die Pflege der Heimat- und Volkskunde. In mehreren Fällen haben wir uns bei den Behörden und in der Öffentlichkeit für die Erhaltung der Schönheit unserer Heimat eingesetzt. Durch intensive Werbung ist es uns gelungen, die Zahl der Vereinsmitglieder um rund 300 Heimatfreunde zu vermehren. Die schönste Frucht all dieser Jahre war zweifellos die Gründung des Sensler Heimatmuseums, das wir am 13. Juli 1975 eröffnen durften.

Ich danke allen Mitarbeitern im Vorstand für die freundschaftliche Zusammenarbeit; ich danke den Verfassern der zahlreichen Beiträge in unsern Jahresheften; ganz besonders danke ich auch den Mitgliedern der Studienkommission, welche die Gründung des Museums vorbereitet und ermöglicht haben. – Dem Verein wünsche ich weiterhin eine erfolgreiche Tätigkeit zum Wohle unserer lieben Heimat.